

Liebe Freunde und Unterstützer,

so, wie wir das alte Jahr beendet haben, beginnen wir das Neue – immer noch im Lockdown.

In diesem Newsletter möchten wir Euch an einem Seminar teilhaben lassen, welches wir **vom 05. - 07.02.2021 per Zoom** abgehalten haben. Geplant war eigentlich ein Präsenzseminar in Leipzig, was so leider nicht stattfinden konnte.

### Titel des Seminars „Rescue-Beter“



Warum und wozu Rescue-Beter, haben wir im Dezember Newsletter 2020 ausführlich behandelt.

Zum Seminar angemeldet hatten sich **12 Teilnehmer**.

Vorab einige Feedbacks unserer Teilnehmer nach dem Seminar:

- „Vorträge und Impulse waren spannend und augenöffnend.“
- „Gruppendynamik und Gebetszeiten waren super und ermutigend.“
- „Fand alles toll - Inputs, super Referenten - hat meinen Horizont erweitert.“

Die durchweg positiven Rückmeldungen sowie die konstruktive Kritik hilft uns in der weiteren Planung und Durchführung.

### Freitagabend, 05.02.2021

Wir trafen uns um 19.30 Uhr, jeder in seinem Zuhause, zum gegenseitigen Kennenlernen und Einstimmen auf das Seminar.

Alexander Schlüter (Vorsitzender Wächterruf - Gebetsnetz für Deutschland e.V.) motivierte zum Gebet für unser Land mit dem Thema:

„Warum Gebet für gesellschaftsrelevante Themen?“

### Samstag, 06.02.2021:

Am Samstagmorgen nahm **Silja Lüben** (Juristin und Notfallseelsorgerin) uns mit in das praktische Beten vor Ort. „Wie bete ich inmitten brenzliger Situationen, z.B. Eskalationen bei einer Demo.“ Da Silja in der Vergangenheit viele praktische Erfahrungen gesammelt hat, konnte sie das Thema auch sehr gut vermitteln.

Im Anschluss gab uns **Markus Knierim** Einblicke in die Emotionen und Herausforderungen eines Polizisten. „In jedem Polizeibeamten steckt eben auch ein Mensch.“ Trotz verliehener Autorität und einer Uniform kann man sicher nachvollziehen, wie das ist, wenn einem verummte, gewaltbereite Personen gegenüberstehen.



© <https://fudder.de>

Ergänzend zu dem Impuls von Markus, hat uns **Claus Schieman** (Polizist i.R.) aufgezeigt, wie Gewalt gegen Polizei und Rettungskräfte in den vergangenen Jahren zugenommen hat. Eine sehr erschreckende Entwicklung, wenn Autoritäten und Helfer nicht mehr anerkannt und geschätzt werden.

Am Nachmittag berichtete **Klaus Maser** (Vorstand RCW, Feuerwehrmann i.R.) über das breite Einsatzspektrum der Feuerwehr.



© [www.feuerwehrversand.de](http://www.feuerwehrversand.de)



Brände, Unfälle, Rettung aus Lebensgefahr und das Abwenden von Umweltgefahren fordern ein hohes Maß an fachlicher und menschlicher Kompetenz. Klaus nahm uns in die unterschiedlichsten Einsatzgeschehen mit und half uns als Rescue-Beter Ideen zu bekommen, wie wir ganz praktisch im Gebet für die Feuerwehrleute einstehen können.

In der Vorbereitung auf das Seminar hatte sich Klaus mit **Jörg Helmrich** (Branddirektor BF Duisburg, Autor: „Rettungsgasse“) abgestimmt, um uns ein ausgewogenes Bild der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren des Landes vermitteln zu können.

Darauf folgte ein Interview mit **Hans** und **Heike Lauterbach** (RCW e.V.) und **Tobias Maser**.

Heike berichtete uns in ihrer Eigenschaft als Krankenschwester, Hans als Rettungsassistent. Tobias tut als Reservist Dienst in einem Bundeswehrkrankenhaus. Er öffnete uns u.a. den Horizont darüber, wie die Soldatinnen und Soldaten unseres Landes in der Bewältigung der Pandemie eingesetzt werden.



© Bundeswehr

(You Tube: Corona auf der Spur/Einsatz gegen Corona.)

Der Tenor von allen dreien war: Zunahme der Herausforderungen, der Ton wird rauer, der Mangel an Personal nimmt zu. Interessant und ernüchternd zugleich auch hier zu erfahren, wie schwierig manches in unserem Land geworden ist: Sei es, in der Nacht alleine für zwei Stationen zuständig zu sein oder mit dem Rettungs-



wagen eine Klinik nicht anfahren zu können, da wegen der Pandemie Aufnahmestopp herrscht.

Nach einer längeren Pause weihte uns **Silja Lüben** in das Thema „Notfallseelsorge“ ein.



Das Spektrum der Notfallseelsorge umfasst das Begleiten der Polizei beim Überbringen einer Todesnachricht aber auch das professionelle Betreuen der Angehörigen plötzlich verstorbener Menschen. Notfallseelsorger kommen auch zum Einsatz, wenn Ersthelfer oder Augenzeugen traumatisiert sind.

Am Abend hatten wir als Gäste die Teilnehmer eines früheren Seminars eingeladen und zugeschaltet. Als Referent fungierte **Manfred Holzmann** (Polizist i.R.). Er berichtete uns in seiner Eigenschaft als Gruppenführer von seinen vielfältigen Einsatzerfahrungen bei Demonstrationen. Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut unserer Demokratie, das es zu schützen gilt. Die Polizei steht hier zwischen den Fronten. Es darf demonstriert werden aber es müssen dabei auch die Grundrechte anderer beachtet werden. Auch er gab uns einige Hinweise, wie wir als Rescue-Beter unterstützend beten können.

Zwischen den einzelnen Referaten gab es immer wieder wechselnde Gruppen zum Austausch und Gebet.

#### Sonntag 07.02.2021:

Den Sonntagvormittag haben wir zum Feedback genutzt und einen Blick in die Zukunft gewagt.

**Unser Fazit:** Es war eine sehr gute und interessante Zeit und wir freuen uns schon auf das nächste Seminar.

Konnten wir Interesse wecken. Rückfragen nehmen wir gerne entgegen.

Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte brauchen unsere Wertschätzung und Unterstützung. Lassen Sie sich sensibilisieren diese Arbeitsbereiche wahrzunehmen - auch Sie könnten einmal auf einen von ihnen angewiesen sein.

Herzliche Segensgrüße  
Euer RCW-Team